



FACHSTELLE
QUALITÄTSENTWICKLUNG
BERUFLICHE ORIENTIERUNG

NEWSLETTER

Informationen rund um die berufliche Orientierung

Unsere Themen im Überblick

[Der Ausbildungsmarkt 2025: Herausforderungen zwischen Fachkräftemangel & Passungsproblemen](#)

[Traumasensible Unterstützung im Schulalltag: Neues Förderprogramm „TAFF“ für Lehrkräfte veröffentlicht](#)

[Eurodesk Survey 2025: Auslandserfahrungen bleiben attraktiv](#)

[Joachim Herz Preis: Berufliche Bildung](#)

[Veranstaltungshinweise](#)

Der Ausbildungsmarkt 2025: Herausforderungen zwischen Fachkräftemangel und Passungsproblemen

Der Berufsbildungsbericht 2026 zeigt, dass sich die Lage auf dem Ausbildungsmarkt im Jahr 2025 insgesamt verschlechtert hat. Die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge ist auf rund 476.00 gesunken (-2,1%), auch das Angebot an Ausbildungsplätzen ging deutlich zurück (-4,6%). Demgegenüber steht eine leicht steigende Nachfrage, sodass mehr junge Menschen einen Ausbildungsplatz suchen, als tatsächlich zur Verfügung stehen. Zentrale Herausforderung bleibt die mangelnde Passung zwischen Angebot und Nachfrage. Viele Jugendliche finden keinen Ausbildungsplatz, obwohl gleichzeitig zahlreiche offene Stellen unbesetzt bleiben. Dieses sogenannte Passungsproblem ist vor allem auf regionale Disparitäten, unterschiedliche

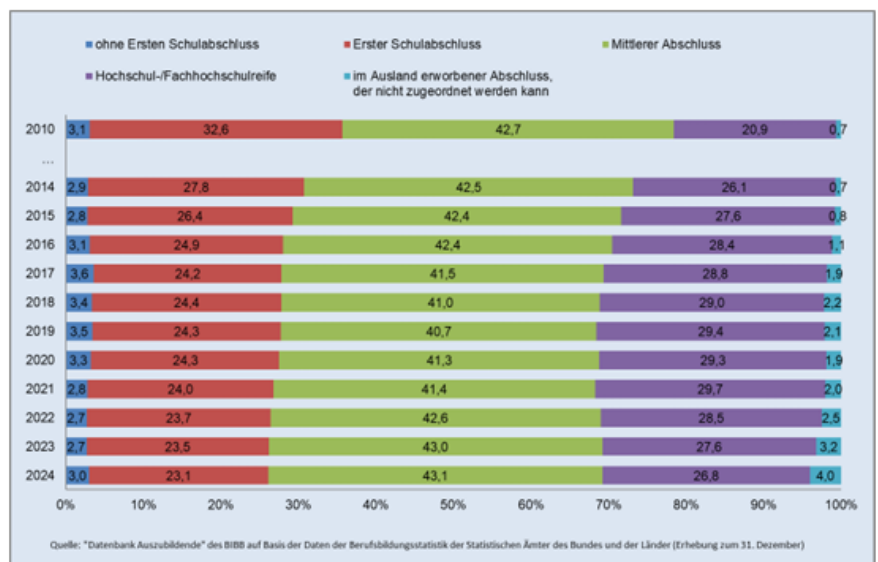


Abbildung: Schulische Vorbildung der Auszubildenden mit neu abgeschlossenen Ausbildungsvertrag (Berufsbildungsbericht 2026, S. 78)

Gefördert durch:



Kofinanziert von der Europäischen Union

Freistaat
Thüringen

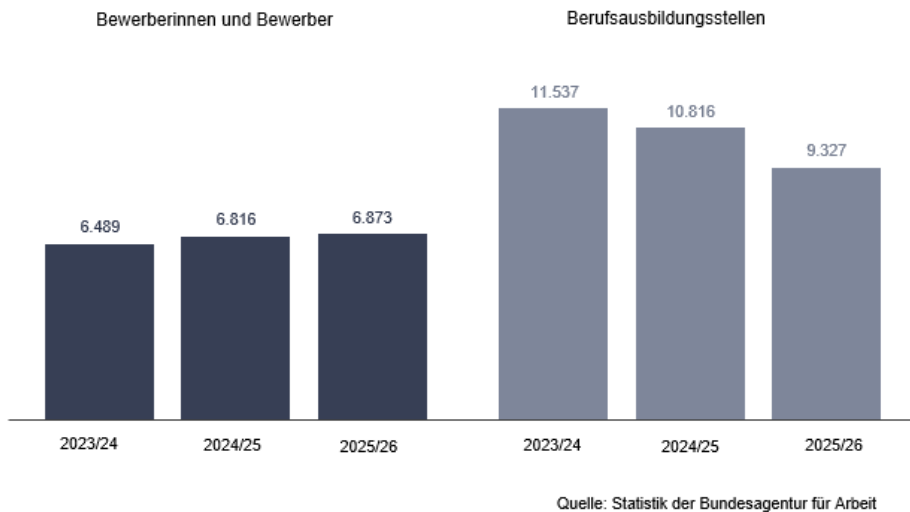


In Kooperation mit:

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Bildung,
Wissenschaft und Kultur



Berufspräferenzen sowie variierende Qualifikationsanforderungen zurückzuführen.

Auch im regionalen Vergleich zeigen sich deutliche Unterschiede: Thüringen zählt zu den Bundesländern mit vergleichsweise günstigen Bedingungen für Ausbildungsinteressierte. Hier gelingt es häufiger, Jugendliche in Ausbildung zu integrieren, was auf eine insgesamt günstigere Relation von Angebot und Nachfrage hinweist. Gleichwohl bestehen auch in Thüringen Passungsprobleme.

Abbildung: Bewerber:innen sowie Berufsausbildungsstellen Land Thüringen Berichts-jahre 2023/24 bis 2025/26

Diese treten insbesondere branchenbezogen auf, etwa in Berufsfeldern mit vielen offenen Stellen, aber geringer Nachfrage (z. B. im Bau- oder Gastgewerbe), sowie im Hinblick auf unterschiedliche Qualifikationsniveaus. So bleiben teilweise Ausbildungsplätze unbesetzt, während gleichzeitig Jugendliche—beispielsweise mit höheren Schulabschlüssen—nicht in passende Ausbildungsangebote einmünden.

Zugleich verschieben sich die Strukturen innerhalb der beruflichen Bildung. Während die duale Ausbildung leicht rückläufig ist, gewinnen insbesondere Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialberufe weiter an Bedeutung. Parallel dazu nimmt die Zahl der ausbildenden Betriebe ab, vor allem im Bereich kleiner und Kleinstunternehmen. Diese Entwicklung schwächt regionale Ausbildungsstrukturen und ist auch für Thüringen von besonderer Relevanz.

Darüber hinaus sind die Chancen auf einen Ausbildungsplatz ungleich verteilt. Jugendliche mit niedrigeren Schulabschlüssen sowie junge Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit haben weiterhin deutlich geringere Erfolgsaussichten. Dies verdeutlicht bestehende Herausforderungen im Hinblick auf Chancengerechtigkeit und Integration im Übergang von der Schule in den Beruf.

Insgesamt zeigt sich ein widersprüchliches Bild: Trotz einer hohen Zahl unversorgter Bewerber:innen besteht gleichzeitig ein zunehmender Fachkräftebedarf. Verstärkt wird diese Entwicklung durch den demografischen Wandel, der zu einem Rückgang der Erwerbsbevölkerung führt, sowie durch steigende Qualifikationsanforderungen infolge von Digitalisierung und dem Einsatz Künstlicher Intelligenz.

Traumata-sensible Unterstützung im Schulalltag: Neues Förderprogramm

„TAFF“ für Lehrkräfte veröffentlicht

Immer mehr Kinder und Jugendliche kommen mit Flucht- und Kriegserfahrungen nach Deutschland—häufig verbunden mit starken psychischen Belastungen. Schulen stehen deshalb zunehmend vor der Aufgabe, Schüler:innen

auch emotional und sozial zu unterstützen. Mit „TAFF—Traumasensibles Unterstützungs- und Förderkonzept für Kinder und Jugendliche mit Fluchthintergrund“ veröffentlicht die Bergische Universität Wuppertal nun ein wissenschaftlich fundiertes und praxisnahes Förderprogramm für Lehrkräfte und pädagogisches Personal. Das Manual ist kostenlos zugänglich.

Das Programm wurde im Rahmen des Forschungsprojektes „TRAILS“ entwickelt und speziell für den schulischen Alltag konzipiert. Schüler:innen lernen unter anderem Strategien zur Emotionsregulation, zum Umgang mit Stress sowie zur sozialen Problemlösung.

Arbeitsblätter wie auch das Manual finden Sie unter [Trauma-sensibles Unterstützungs- und Förderkonzept für Kinder und Jugendliche mit Fluchthintergrund \(TAFF\)](#)

eurodesk Deutschland **Eurodesk Survey 2025: Auslandserfahrungen bleiben attraktiv**

Junge Menschen in Deutschland interessieren sich weiterhin stark für Auslandsaufenthalte. Besonders gefragt sind Reisen, Praktika, Arbeit und Studium im Ausland. Das zeigt die Deutschland-Auswertung des Eurodesk Youth Information Survey 2025 mit rund 1.800 Befragten aus Deutschland.

Im europäischen Vergleich werden jedoch besondere Hürden deutlich: Viele Jugendliche sorgen sich um negative Auswirkungen auf Studium oder Karrierechancen in Deutschland. Auch Klimasorgen spielen hierzulande eine größere Rolle als in anderen europäischen Ländern. Auffällig ist zudem die Bedeutung der Familie: 38 Prozent der Jugendlichen mit Auslandserfahrungen verlassen sich bei Information und Bewerbung vor allem auf familiäre Unterstützung.

Die Ergebnisse verdeutlichen den Bedarf an gezielter Information und Beratung auch im Kontext der schulischen Elternarbeit. (Quelle: Pressemitteilung von Eurodesk Deutschland)

Weitere Informationen rund um das Thema „Auslandsaufenthalte“ finden Sie unter: [Eurodesk | kostenlose, neutrale Beratung zum Freiwilligendienst, Jobs im Ausland](#)



Joachim Herz Preis: Berufliche Bildung

Die Joachim Herz Stiftung sucht ein innovatives Konzept mit Modellcharakter, das Künstliche Intelligenz und digitale Technologien in die berufliche Ausbildung integriert und dabei neue Impulse für die Fachkräfteausbildung setzt.

Für die Umsetzung stellt die Joachim Herz Stiftung bis zu 500.000 EUR zur Verfügung.

Der Preis richtet sich an öffentliche oder staatlich anerkannte Berufliche Schulen bzw. an Verbände aus öffentlichen oder staatlich anerkannten Beruflichen Schulen in Deutschland.

Bewerbungen sind bis zum 7. September 2026 auf der Internetseite [Joachim Herz Preis – Berufliche Bildung - Joachim Herz Stiftung](#) möglich.

Gefördert durch:



Kofinanziert von der Europäischen Union

Freistaat
Thüringen



In Kooperation mit:

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Bildung,
Wissenschaft und Kultur

Veranstaltungstipp:

29.08.2026	Job Chance Altenburg—Messe für Arbeit, Ausbildung und Pendler	Altenburg
04.09.2026	InKontakt	Bad Blankenburg
09. und 10.09.2026	Forum Berufsstart in Erfurt	Erfurt
15. und 16.09.2026	Vocatium Jena	Jena
24.09.2026	BIB Sömmerda—Berufsinfobörse	Sömmerda
26.09.2026	BBK Beruf Bildung Karriere	Mühlhausen

AUSBILDUNGS-
UND
STUDIENMESSEN

Fortbildungen rund um die berufliche Orientierung

11.08.2026	Digitaler Vorbereitungsworkshop zur Zertifizierung mit dem Berufswahl-SIEGEL	Anmeldung
01.09.2026	Digitaler Vorbereitungsworkshop zur Zertifizierung mit dem Berufswahl-SIEGEL	Anmeldung
07.09.2026	Digitaler Beratungstag zur Weiterentwicklung der beruflichen Orientierung	Anmeldung
16.09.2026	Berufliche Orientierung im Kollegium (Modul 3 der ThILLM-Fortbildungsreihe) - digital	Anmeldung
01. und 02.10.2026	Fortbildung zum Planspiel EcoStartup (Veranstaltungsort: Erfurt)	Anmeldung
05.10..2026	Digitaler Beratungstag zur Weiterentwicklung der beruflichen Orientierung	Anmeldung
29. und 30.10.2026	Fortbildung zum Planspiel WIWAG (Veranstaltungsort: Erfurt)	Anmeldung
19.11.2026	Wirtschaft erlebbar machen—Planspiele in Schule einsetzen (digitaler Informationsworkshop)	Anmeldung
15.12.2026	Praktische Erfahrungsräume gestalten—Praxistage und Blockpraktika wirksam in die berufliche Orientierung integrieren	Anmeldung

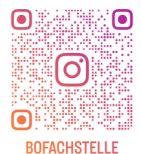
FORTBILDUNGEN,
WORKSHOPS

Kontakt:

Fachstelle Qualitätsentwicklung „Gute berufliche Orientierung“
Anja Liebscher

Hochheimer Straße 47 | 99094 Erfurt

☎ 0361 60155 334 | 📠 0361 60155 399 | 📞 0176 51432229 | ✉ berufsorientierung@bwtw.de | www.schule-wirtschaft-thueringen.de/



BOFACHSTELLE

Gefördert durch:



Kofinanziert von der Europäischen Union

Freistaat
Thüringen



In Kooperation mit:

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Bildung,
Wissenschaft und Kultur